

# Sächsisches Justizministerialblatt

Nr. 10/2024

31. Oktober 2024

## Inhaltsverzeichnis

### Amtlicher Teil

#### **1. Verwaltungsvorschriften und Bekanntmachungen des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung und sonstiger Stellen, die den Geschäftsbereich der Justiz betreffen**

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung zur Änderung der VwV Auftragsverarbeitung vom 21. Oktober 2024  
AZ.: 1030/150/4-III4-89950/2024..... S. 261

#### **2. Stellenausschreibungen ..... S. 261**

# **1. Verwaltungsvorschriften und Bekanntmachungen des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung und sonstiger Stellen, die den Geschäftsbereich der Justiz betreffen**

## **Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung zur Änderung der VwV Auftragsverarbeitung**

vom 21. Oktober 2024

### **I.**

Ziffer I Nummer 1 der VwV Auftragsverarbeitung vom 24. April 2019 (SächsJMBl. S. 119), zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 11. Dezember 2023 (SächsABl. SDr. S. S 275), wird wie folgt geändert:

1. In Satz 1 werden nach den Wörtern „Staatsministeriums der Justiz“ die Wörter „und des Ausbildungszentrums Bobritzsch“ eingefügt.
2. In Satz 2 werden nach den Wörtern „Staatsministeriums der Justiz,“ die Wörter „des Ausbildungszentrums Bobritzsch,“ eingefügt.

### **II.**

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 1. November 2024 in Kraft.

Dresden, den 21. Oktober 2024

Die Staatsministerin der Justiz  
und für Demokratie, Europa und Gleichstellung  
Katja Meier

## 2. Stellenausschreibungen

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung sieht Bewerbungen entgegen, um die Stelle

**der Vizepräsidentin / des Vizepräsidenten des Landessozialgerichts (R 3+Z)  
beim Sächsischen Landessozialgericht**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte (m/w/d) des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, die sich bereits in einem Richter- oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden.

Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die am Auswahlverfahren beteiligten Stellen zu erklären.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen Schwerbehinderter bevorzugt berücksichtigt.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind **binnen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an das

Sächsische Staatsministerium der Justiz  
und für Demokratie,  
Europa und Gleichstellung  
Abteilung I  
Hansastraße 4  
01097 Dresden.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung sieht Bewerbungen entgegen, um die Stelle

**einer Richterin/eines Richters am Landgericht (R 1)  
beim Landgericht Leipzig**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte (m/w/d) des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, die sich bereits in einem Richter- oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden. Ausgenommen hiervon sind Bedienstete, die sich im Rahmen des sogenannten Staatsanwaltschafts-Modells noch innerhalb der sich an die Lebenszeiternennung anschließenden fünfjährigen Verweildauer bei der Staatsanwaltschaft befinden.

Die Auswahl erfolgt nicht nach Leistungsgesichtspunkten, sondern nach sozialen und personalwirtschaftlichen Kriterien, zu denen auch das Ziel der Verbesserung der Altersstruktur des Gerichts gehört.

Bewerbungen sind **binnen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an das

Sächsische Staatsministerium  
der Justiz und für Demokratie,  
Europa und Gleichstellung  
Abteilung I  
Hansastraße 4  
01097 Dresden.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung sieht Bewerbungen entgegen, um die Stelle

**einer Richterin/eines Richters am Arbeitsgericht (R 1)  
beim Arbeitsgericht Zwickau**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte (m/w/d) des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, die sich bereits in einem Richter- oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden. Ausgenommen hiervon sind Bedienstete, die sich im Rahmen des sogenannten Staatsanwaltschafts-Modells noch innerhalb der sich an die Lebenszeiternennung anschließenden fünfjährigen Verweildauer bei der Staatsanwaltschaft befinden.

Die Auswahl erfolgt nicht nach Leistungsgesichtspunkten, sondern nach sozialen und personalwirtschaftlichen Kriterien, zu denen auch das Ziel der Verbesserung der Altersstruktur des Gerichts gehört.

Bewerbungen sind **innen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an das

Sächsische Staatsministerium  
der Justiz und für Demokratie,  
Europa und Gleichstellung  
Abteilung I  
Hansastraße 4  
01097 Dresden.

Im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung ist im Bereich des Justizvollzugs nach Möglichkeit zum 1. Dezember 2024 der Dienstposten

**der Leiterin/des Leiters der Justizvollzugsanstalt Chemnitz (m/w/d)**

unbefristet in Vollzeit zu besetzen. Der Dienstposten ist für eine Teilzeitbeschäftigung nicht geeignet.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung sowie der Justizverwaltungen des Bundes und der Länder, die sich bereits in einem Richter- oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden.

Die Justizvollzugsanstalt Chemnitz verfügt über 336 Haftplätze und vollzieht für die Freistaaten Sachsen und Thüringen, mit Ausnahme der Abschiebehaft, alle Arten der Haft an Frauen, gleich welchen Alters, einschließlich der Maßregel der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung und darüber hinaus auch den Jugendarrest an weiblichen Jugendlichen und Heranwachsenden des Freistaates Sachsen.

Weitere Informationen können unter <https://www.justiz.sachsen.de/jvac/> abgerufen werden.

Als Anstaltsleiter/in tragen Sie die Gesamtverantwortung für die Justizvollzugsanstalt in personeller, organisatorischer, konzeptioneller und finanzieller Hinsicht.

**Ihre Aufgaben:**

- recht- und zweckmäßige Durchführung der angeordneten Freiheitsentziehungen
- Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung
- Steuerung der Behandlung, Betreuung und Versorgung der Gefangenen
- Ausgestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation
- Ernennung der Bediensteten der Laufbahngruppe 1
- Personalverwaltungsmaßnahmen der Beschäftigten bis zur Entgeltgruppe 8 TV-L und der Bediensteten der Laufbahngruppe 1 (z. B. Abordnung, Versetzung)
- Zuweisung der Dienstgeschäfte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Bearbeitung von Angelegenheiten von grundsätzlicher und besonderer Bedeutung
- Vertretung der Anstalt nach außen

**Ihr Profil:**

Die Ausschreibung ist an Bewerberinnen und Bewerber gerichtet, die über die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2 Einstiegsebene 2 verfügen und mindestens ein Amt der Besoldungsgruppe A 14 oder R 1 innehaben.

Die zu erfüllenden Anforderungen an den zu besetzenden Dienstposten ergeben sich in Bezug auf die Grundanforderungen, die Fachkompetenz, die soziale Kompetenz und die Führungskompetenz aus dem Anforderungsprofil für Anstaltsleiter gemäß Anlage 1 zu der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung über die dienstliche Beurteilung der Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte vom 19. Januar 2024 (RiStAB-eurtVO).

**WIR BIETEN:**

- Zulage für Beamtinnen und Beamte in Justizvollzugseinrichtungen nach dem SächsBesG
- Leitung eines Teams mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten
- kreative, konzeptionelle und abwechslungsreiche, erfüllende sowie wertschätzende Arbeit mit einer hohen gesellschaftlichen Verantwortung
- vielfältige Fortbildungsangebote

Der zu besetzende Dienstposten bietet je nach fachlicher Leistung, Eignung und Befähigung Aufstiegsmöglichkeiten bis Besoldungsgruppe A 16.

Haben wir Ihr Interesse an einer flexiblen und innovativen Tätigkeit geweckt und identifizieren Sie sich mit den Zielen eines modernen Justizvollzugs? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

**IHRE BEWERBUNG:**

Ihre Bewerbung sollte folgende Unterlagen umfassen:

- aussagekräftiges Anschreiben
- Lebenslauf
- Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber/innen werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Mit Ihrer Bewerbung erteilen Sie gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens.

Grundsätzlich gilt: Wir suchen Sie unabhängig von Alter, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung und Herkunft.

Allgemeine Informationen zu den Justizvollzugseinrichtungen des Freistaates Sachsen erhalten interessierte Bewerberinnen und Bewerber unter [www.justiz.sachsen.de/justizvollzug](http://www.justiz.sachsen.de/justizvollzug).

Datenschutzrechtliche Informationen nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) sind auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (<https://www.justiz.sachsen.de/smj/datenschutz-4305.html>) einsehbar.

Soweit Sie die nebenstehenden Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung bis zum **21. November 2024** unter Angabe des Aktenzeichens 2410E-IV.1-1206/24 zu richten an das

Sächsisches Staatsministerium der Justiz  
und für Demokratie, Europa und Gleichstellung  
Hansastraße 4  
01097 Dresden

oder per E-Mail an [job-vollzug@smj.justiz.sachsen.de](mailto:job-vollzug@smj.justiz.sachsen.de)

Als Ansprechpartner steht Ihnen Herr Rainer Hujer, Telefon: +49 351 564-16410 zur Verfügung.

Im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung sind

**drei Stellen  
als Notarassessorin/Notarassessor (w/m/d)**

zu besetzen.

Das Verwaltungsverfahren und die einzureichenden Bewerbungsunterlagen sind der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung zur Ausführung der Bundesnotarordnung (VwV Notarwesen) zu entnehmen.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die Zweite Juristische Staatsprüfung mindestens mit der Note

- „vollbefriedigend“ oder
- eines gehobenen „befriedigend“ (8,00 Punkte), in diesem Fall jedoch mindestens 16,00 Punkte in Summe beider Staatsprüfungen,

absolviert haben.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.  
Weitere Auskünfte erteilt Frau Waschesczio (0351/ 564 16322).

Bewerbungen sind bis spätestens **27. November 2024** an das

Sächsische Staatsministerium  
der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung  
Referat III.2  
Hansastraße 4  
01097 Dresden

zu richten.

Das Oberlandesgericht Dresden beabsichtigt, im Einstellungsjahrgang 2025

**sieben Stellen für den Laufbahnaufstieg  
von Beamten (m/w/d) der Laufbahngruppe 1, zweite Einstiegsstufe, der Fachrichtung Justiz in die  
Laufbahngruppe 2 dieser Fachrichtung**

zu besetzen.

Zum Aufstieg können ausschließlich Beamte des Freistaats Sachsen mit der Befähigung für die Laufbahngruppe 1, zweite Einstiegsstufe der Fachrichtung Justiz zugelassen werden, wenn sie nach einer Dienstzeit von mindestens drei Jahren im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit aufgrund ihrer Befähigung, ihrer fachlichen Leistungen und ihrer Persönlichkeit hierfür in besonderem Maße geeignet erscheinen (§ 30 Absatz 1 SächsLVO).

Für die Auswahlentscheidung werden das erreichte Statusamt und die dienstlichen Vorbeurteilungen einschließlich einer aktuellen Anlassbeurteilung zugrunde gelegt.

Die zum Aufstieg zugelassenen Beamten nehmen an der Rechtspflegerausbildung nach Maßgabe der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung über die Ausbildung und Prüfung der Rechtspfleger<sup>1</sup> teil. Durch die Zulassung zur Ausbildung und das Bestehen der Rechtspflegerprüfung wird kein Anspruch auf Übernahme in ein Amt der Laufbahngruppe 2, erste Einstiegsstufe, begründet. Bewerber verbleiben während der Ausbildung in ihrem bisherigen Statusamt.

Eine Zulassung zum Laufbahnaufstieg setzt für Bewerber, die nicht dem Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung angehören, eine Versetzung in den Geschäftsbereich des Oberlandesgerichts Dresden voraus.

Die Ausbildung beginnt am 1. September 2025 und besteht aus einem dreijährigen Studiengang, der im November 2028 endet. Die Fachstudien werden an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege, Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen in Meißen absolviert. Die berufspraktischen Studienzeiten werden in den Gerichten und Staatsanwaltschaften im Freistaat Sachsen durchgeführt.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ist ein landesweiter, bedarfsorientierter Einsatz vorgesehen.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausbildung ist mit einer Teilzeitbeschäftigung nicht vereinbar.

<sup>1</sup> Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung über die Ausbildung und Prüfung im Vorbereitungsdienst für die erste Einstiegsstufe der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Justiz mit dem fachlichen Schwerpunkt Justizdienst (Sächsische Ausbildungs- und Prüfungsordnung Rechtspfleger – SächsAPORPf) vom 15. Juli 2020 (SächsGVBl. S. 438), die durch die Verordnung vom 8. April 2024 (SächsGVBl. S. 441) geändert worden ist

Bewerbungen sind **binnen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes über die Personal verwaltende Dienststelle auf dem Dienstweg an

Herrn Präsidenten des  
Oberlandesgerichts Dresden  
Schloßplatz 1  
01067 Dresden

unter Angabe des Aktenzeichens OLG-II-E2321/1/4-2024/22948 vorzulegen. Bewerber werden gebeten, bereits mit der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erklären.

Datenschutzrechtliche Informationen nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sind auf der Internetseite des Oberlandesgerichts Dresden (<https://www.justiz.sachsen.de/olg/content/datenschutz.html>) einsehbar.

Als Ansprechpartner steht Ihnen Herr Ben Buchbach, Telefon: +49 351 446-1332 zur Verfügung.

**Herausgeber:**  
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für  
Demokratie, Europa und Gleichstellung  
(SMJusDEG),  
Hansastr. 4, 01097 Dresden.

**Redaktion:**  
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für De-  
mokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG),

**Bezug:**  
Das Sächsische Justizministerialblatt erscheint monat-  
lich zum Monatsletzten und ist auf der Internetseite  
[www.justiz.sachsen.de](http://www.justiz.sachsen.de) zur kostenlosen Nutzung einge-  
stellt.